

25. Juli 2001

Der Wiener Neustädter Kanal als „Wegweiser“: Radweg ist Teil eines internationalen Streckenabschnittes

Entlang des Wiener Neustädter Kanals entsteht ein rund 15 Kilometer langer Radweg, der zwischen dem Nordende der „Allzeit Getreuen“ nahe der Schafflerhofbrücke in Richtung Kottingbrunn gebaut wird. Dieser Radweg ist wichtig, weil hier ein sogenannter „Euro-Velo-Radweg 9“ von der Ostsee bis zur Adria durchführen soll und auf diesem Streckenabschnitt derzeit noch Lücken vorhanden sind.

Der „Euro-Velo-Radweg 9“ soll – meistens asphaltiert – von Schwechat bis Schönau an der Triesting führen und dort mit dem Thermenradweg vereinigt werden. Dieser Thermenradweg, der derzeit von Wien bis Kottingbrunn verläuft, wird von den Bikern schon seit Jahrzehnten benützt. Vor allem die Strecke entlang des Wiener Neustädter Kanals ist bei den Radfahrern sehr beliebt. Südlich von Kottingbrunn und bis Wiener Neustadt waren jedoch bisher nur wenige Teilstücke befahrbar. So wurde in Wiener Neustadt der Weg entlang des Kanals bis zur Schafflerhofbrücke schon vor einiger Zeit asphaltiert.

In den letzten Wochen ergänzte nun die Güterwege-Bauabteilung 8 beim Amt der NÖ Landesregierung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden den Thermenradweg bzw. den Euro-Velo-Radweg 9 nördlich der Schafflerhofbrücke. Bis zur Grossmittler Straße zwischen Wiener Neustadt und Ebenfurth wurde Feinschotter aufgebracht, unter anderem auch deshalb, weil sich hier ein Naturschutzgebiet befindet. Nördlich der Grossmittler Straße führt der Weg durch ein Truppenübungsgelände des Österreichischen Bundesheeres. Von der Blumauer Straße in der Marktgemeinde Sollenau führt der asphaltierte Radwanderweg bis zur „Timber-Force-Brücke“ über die Piesting. Diese längste Rundholzbrücke Österreichs entlang des Wiener Neustädter Kanals kostete rund 1 Million Schilling (72.672,83 Euro). Nach der Brücke, die erst jüngst eröffnet wurde, führt der Radweg bis zur B 17, unter der eine Unterführung gebaut werden soll. Danach, immer dem Kanal folgend, dominiert Schotter bis zur zweiten Schleuse bzw. zur Straße zwischen Sollenau und Schönau an der Triesting. Über die Triesting ist ebenfalls eine Holzbrücke geplant, die im August oder September 2001 errichtet werden soll. Der gesamte Radweg zwischen Wiener Neustadt und Kottingbrunn (Kosten rund 15 Millionen Schilling, 1.090.092,51 Euro) bzw. Schönau soll 2002, spätestens 2003 fertig sein.

Der gesamte auszubauende Abschnitt wird vom Amt der NÖ Landesregierung, Fremdenverkehrsfonds, von der Bundesstraßenverwaltung und von der Eco Plus gefördert, die jeweiligen Gemeinden tragen maximal ein Drittel der Kosten.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at